



PRO Klinik Service GmbH Sondierung zur Aufnahme von Tarifverhandlungen

19. Januar 2017

Liebe Kolleginnen, liebe Kollegen, liebe Mitglieder,

gestern trafen sich Vertreter von komba und dbb mit Vertretern der Geschäftsführung der PRO Klinik Service GmbH (PKS), um über die Aufnahme von Tarifverhandlungen zu verhandeln. Die Arbeitgeber legen besonderen Wert darauf, dass unser gestriger Termin ein Sondierungsgespräch war und erst noch darüber entschieden wird, ob Tarifverhandlungen aufgenommen werden.

Sondierungsgespräch statt Tarifverhandlungen

Nachdem der dbb für die komba Gewerkschaft bereits Ende Oktober 2017 die Geschäftsführung der PKS zur Aufnahme von Tarifverhandlungen aufgefordert hat, wurde statt eines Auftakttermins zu Tarifverhandlungen ein Sondierungstermin vereinbart, da die Arbeitgeber bisher kein Interesse an Tarifverhandlungen haben. Sollte es zur Aufnahme von Tarifverhandlungen kommen, so wurde uns mehrfach angekündigt, dass die Verhandlungen sehr schwierig werden, da die Arbeitgebervertreter derzeit keinen wirtschaftlichen Handlungsspielraum sehen. Für uns ist das jedoch kein Grund, nicht in Verhandlungen einzutreten, schließlich sind Tarifverhandlungen immer schwierig!

Forderung nach einheitlichen Arbeitsbedingungen und Entgeltsteigerung

Offenkundig ist, dass die Beschäftigten der PKS lange genug auf einen Tarifvertrag gewartet haben. Nachdem wir bereits erfolgreich für andere Konzernteile der Ruppiner Kliniken Tarifverträge mit der Geschäftsführung abschließen konnten, wollen wir dies nun auch für die PKS erreichen. Wir haben den Arbeitgebern dazu unsere Erwartungen an Tarifverhandlungen mitgeteilt. Neben Entgeltsteigerungen fordern wir, dass die Arbeitsbedingungen der Beschäftigten der PKS insgesamt mehr vereinheitlicht werden. Gerade die ungleichen Arbeitsbedingungen führen in der Belegschaft regelmäßig zu Unruhen. Die Arbeitgeber haben hierfür grundsätzlich Verständnis gezeigt.

Weiterer Sondierungstermin mit den Beschäftigten im März 2018

Wir können die wirtschaftlichen Zwänge des Arbeitgebers angesichts des sehr positiven Jahresabschlusses 2016 nicht nachvollziehen. Daher haben wir den Arbeitgeber dazu aufgefordert, uns in einer weiteren Sondierungsrunde diese Zwänge zu erläutern. Wichtig war uns, dass dies im Beisein unserer Tarifkommission stattfindet. Die Arbeitgebervertreter haben uns zugesagt, dass sie dieser Forderung nachkommen wollen, allerdings erst, wenn der Jahresabschluss für 2017 vorliegt. Ein weiterer Sondierungstermin in großer Runde ist nun für März 2018 geplant.

mitglieder-info

Hintergrund

In der PRO Klinik Service GmbH (PKS) gibt es keinen Tarifvertrag für die Beschäftigten. Neben Immobilienmanagement kümmern sich die Beschäftigten der PKS um die Verpflegung der Patienten, das Catering und weitere Servicebereiche wie Wachschutz, Wäscherei und Reinigung. Die Arbeitsbedingungen werden einzelvertraglich festgelegt und sind dementsprechend unterschiedlich ausgestaltet. Regelmäßige prozentuale Lohnerhöhungen, wie in Tarifverträgen üblich, sind unbekannt.

Der dbb führt für die komba nun erstmalig Verhandlungen für die Kolleginnen und Kollegen der PKS. Ziel ist ein zukunftsfähiges, transparentes Gehaltsniveau und einheitliche Arbeitsbedingungen. Dazu zählt neben einer angemessenen Vergütung die gebührende Würdigung von Schichtarbeit, Wechselschichtarbeit und Nacharbeit. Die PKS ist ein Tochterunternehmen der PRO Klinik Holding GmbH, deren Alleingesellschafter der Landkreis Ostprignitz-Ruppin ist.

Wir kämpfen für die Mitglieder der komba! Deshalb: Mitglied werden! Jetzt!

dbb und komba helfen!

Als Mitglied der Kommunalgewerkschaft **komba** ist Ihnen eine fachkompetente Vertretung Ihrer Interessen ebenso sicher wie die sachkundige Beratung bei Problemen am Arbeitsplatz. Ihre ehrenamtlichen **komba** Kolleginnen und Kollegen kennen die Fragen und Probleme in den Kommunen und Betrieben, denn sie arbeiten selber dort. Rechtsberatung und Rechtsschutz durch Spezialisten, Information und Seminarangebote sind nur einige weitere Leistungen. **komba** ist die Kommunalgewerkschaft der kurzen Wege: Ob nun zu der Kommunal- und Landespolitik, den kommunalen Arbeitgebern, zu den Betrieben oder zu Ihnen. Aber das ist noch nicht alles: Der **dbb** tritt als eigenständiger Tarifpartner machtvoll den Arbeitgebern von Bund, Ländern und Kommunen gegenüber - und setzt, wenn es sein muss, Forderungen auch mit Streiks durch. **komba** und **dbb** zusammen bieten also beides: individuelle, praxisbezogene Hilfe und Unterstützung im beruflichen Alltag genauso wie eine konsequente, kämpferische Interessenvertretung auf höchster Ebene. **Nähe ist unsere Stärke - und unsere Stärke ist Ihnen nah.** Weitere Informationen: www.komba.de

 komba gewerkschaft	Zutreffendes bitte ankreuzen	
	<input type="checkbox"/> Beamter / Beamtin	<input type="checkbox"/> in Ausbildung
<input type="checkbox"/> Ich möchte ab _____ komba-Mitglied werden.	<input type="checkbox"/> Arbeitnehmer/in	<input type="checkbox"/> im Ruhestand
<input type="checkbox"/> Ich möchte zunächst komba-Informationsmaterial erhalten.	<input type="checkbox"/> Allg. Verwaltungs-Dienst	<input type="checkbox"/> Gesundheits- und Pflegedienst
	<input type="checkbox"/> technischer Dienst	<input type="checkbox"/> Sozial- und Erziehungsdienst
	<input type="checkbox"/> Ver- und Entsorgung	<input type="checkbox"/> Feuerwehr / Rettungsdienst
	<input type="checkbox"/> andere Berufsgruppe	_____
Name	Bes./Entgeltgruppe	_____
Vorname	<input type="checkbox"/> Teilzeit, Stunden	_____
Geb.-Datum	Dienstherr / Arbeitgeber	_____
Straße	Amt / Dienststelle / Betrieb	_____
PLZ/Ort	Gewerkschaftsmitglied bei	_____
E-Mail	von _____ bis _____	_____
	<small>Ich bin mit der Erhebung, Verarbeitung und Nutzung meiner Daten, die zur Erfüllung der Aufgaben und Zwecke der komba und ihrer Mitgliedsverbände notwendig sind, einverstanden.</small>	
	Datum / Unterschrift _____	
	<small>komba gewerkschaft, Tarifkoordination, Norbertstraße 3, 50670 Köln, Tel: 02 21. 91 28 52 - 0, Fax: 02 21. 91 28 52 - 5, E-Mail: bund@komba.de, Internet: www.komba.de</small>	

mitglieder-info